

## Rechtsdienst

 **Andreas Mosimann**  
Leiter Rechtsdienst

Als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des Rechtsdienstes wird man von Aussenstehenden öfters gefragt, weshalb «die Kirche» einen Rechtsdienst braucht. Nun, der Rechtsdienst ist auch Anlaufstelle für die Kirchgemeinden und deren Mitglieder. Sie gelangen mit mannigfaltigen und zum Teil komplexen Fragestellungen an den Rechtsdienst. Dabei kann es sich beispielsweise um die Befreiung vom Berufsgeheimnis einer Pfarrperson handeln, die zu einem Gespräch mit der Polizei eingeladen worden ist. Will eine Kirchgemeinde der Einwohnergemeinde ein Grundstück zur Verfügung stellen, können bei der Ausarbeitung des Vertrags Probleme auftauchen. Auch Fragen zum Themenkomplex «Mobilfunkanlagen in Kirchtürmen» gelangten 2019 mehrfach zum Rechtsdienst. Unsicherheiten können sich weiter ergeben bezüglich der Kirchensteuerpflicht von quellenbesteuerten Personen sowie bei der Ausgestaltung von Gebührenreglementen. Der Rechtsdienst wird zudem bei Arbeitsstreitigkeiten um Hilfe gefragt.

### Innerkirchliche Gesetzgebung

Dies ist beispielsweise auch eines der Gebiete, in welchen er die gesamt-

kirchlichen Dienste unterstützt. Diesen hilft er auch bei der Ausarbeitung von Verordnungen und Verträgen (z.B. bezüglich des Care Teams Kanton Bern). So stellt die Betreuung der innerkirchlichen Gesetzgebung denn auch eine der zentralen Aufgaben des Rechtsdienstes dar. Das sind rund 180 Reglemente der Synode und Verordnungen des Synodalrats sowie andere Erlasse, wie Bezirksreglemente. Weiter zählt die kirchliche Informationssammlung rund 60 Erlasse. Um den ab 1. Januar 2020 geltenden, veränderten, religionsrechtlichen Rahmenbedingungen bestens gerecht werden zu können, wurden seit 2017 mehrere neue Erlasse geschaffen und eine Vielzahl solcher angepasst. So dass auf den 1. Januar 2020 in der innerkirchlichen Gesetzgebung rund 35 Erlasse mit kleineren oder grösseren Änderungen in Kraft treten.

### Register für Datensammlungen

Da ab dem 1. Januar 2020 das kantonale Datenschutzgesetz auch auf die Landeskirchen und deren Bezirke Anwendung findet, baute der Rechtsdienst zusammen mit einem IT-Dienstleister ein Register für Datensammlungen auf und führte dies in den Bezirken ein.

Auch auf den 1. Januar 2020 sind die Geltungsbereiche des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen und des Gesetzes über die Information der Bevölkerung auf die Landeskirchen ausgeweitet worden. Schliesslich werden per 1. Januar 2020 rund 500 Pfarrdienstverhältnisse vom Kanton Bern auf die evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Bern übertragen.

Um diesem zunehmend komplexeren rechtlichen Umfeld gerecht werden zu können, wurde der Rechtsdienst personell aufgestockt. Im Herbst hat Delia Sauer (bis Ende 2019 mit einem Kleinpensum) als stellvertretende Leiterin Rechtsdienst begonnen. Da Christian Tappenbeck am 9. Mai 2019 vom Synodalrat zum Kirchenschreiber gewählt wurde, hat dieser schliesslich am 2. August 2019 die Leitung des bestens positionierten und organisierten Rechtsdienstes an Andreas Mosimann übertragen. ■

## Französischsprachiger Kommunikations- und Übersetzungsdienst

### Die frankophone Präsenz wird verstärkt

 **Bertrand Baumann**  
Leiter französischsprachiger Kommunikations- und Übersetzungsdienst

Das Jahr war gekennzeichnet durch ein hohes Aufkommen an Übersetzungen. Grund dafür war die Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes. Die Anpassung oder komplette Neufassung von zahlreichen Gesetzestexten stellte den Dienst bezüglich sprachlicher und terminologischer

Kohärenz vor aussergewöhnliche Herausforderungen. Insbesondere musste sichergestellt werden, dass die Terminologie mit der Gesetzgebung auf kantonaler und darüber hinaus auch auf gesamtschweizerischer Ebene übereinstimmte. Im Hinblick auf die Übernahme der An-

stellungsverhältnisse der bernischen Pfarrrschaft wurde die Zusammenarbeit mit dem Personaldienst intensiviert. Dies insbesondere, um die sprachliche Qualität der Sammlung von Formularen zu gewährleisten, die künftig für die Verwaltung des Personalwesens zum Einsatz gelangen werden.

Die über zweimonatige Absenz des Leiters, der unglücklicherweise einen Unfall hatte, erinnerte daran, wie fragil der Dienst in Sachen Personalbestand ist. Im Nachgang zu einer internen Reorganisation, die Anfang Mai verabschiedet wurde, wurde der französischsprachigen Kommunikation / dem Übersetzungsdienst der Status eines eigenen Dienstes der Kanzlei zugewiesen. Diese Neupositionierung ist zu begrüßen, denn dadurch erfährt alles, was auf operationeller Ebene einen Bezug zur frankophonen Präsenz aufweist, eine Stärkung. Eine praktisch gleichzeitig von der jurassischen Bezirkssynode angenommene Motion, die verlangte, dass besondere Anstrengungen unternommen werden, um den Einbezug der Französischsprachigen

in den gesamtkirchlichen Diensten zu gewährleisten, hat den Kommunikations- und Übersetzungsdienst in seinem Bestreben gestärkt, dem französischsprachigen Teil die bestmögliche Einbindung zu bieten, dies nicht zuletzt unter Berücksichtigung der eher ungünstigen demografischen und statistischen Entwicklung. Der Dienst hat daneben weitere Kommunikationsaufgaben übernommen, so die Übersetzung und Anpassung von praktisch sämtlichen Mitteilungen an die Presse und die lückenlose Beantwortung von Medienanfragen – vor allem von kirchlichen Medien –, etwa am Rande einer Debatte zu Klimafragen, die vom Monatsmagazin «Réformés» in Biel organisiert wurde. ■

## Kommunikationsdienst

### Landeskirchengesetz und personelle Wechsel

 **Adrian Hauser**  
*Leiter Kommunikationsdienst*

Auch der Kommunikationsdienst war im Berichtsjahr stark mit der Umsetzung des neuen Landeskirchengesetzes beschäftigt. So wurde eine Serie von Texten erstellt, die erklärten, was sich für Kirchgemeinden und Pfarerschaft ändert oder gleich bleibt. Die Texte wurden in regelmässigen Abständen im Newsletter und im ENSEMBLE veröffentlicht. Die Texte gingen auch darauf ein, wer im Haus der Kirche für welche Themen Ansprechperson ist. Die Reformierten Kirchen waren wie jedes Jahr wieder an der Hochzeitsmesse MariNatal und an der BEA mit einem ökumenischen Stand präsent. An der MariNatal können sich Paare von Pfarrpersonen und Priestern rund um das Thema der kirchlichen Hochzeit beraten lassen. Das Thema des Auftritts an der BEA war Freiwilligenarbeit. Interessierte konnten mit einem eigens erstellten «Talent Finder» computerunterstützt herausfinden, welche Art von Freiwilligenarbeit zu ihnen passen

würde. An der BEA fand zudem die offizielle Übergabe des Zertifikats «Grüner Güggel» an das Haus der Kirche statt. Das Jahr 2019 war auch geprägt von personellen Wechseln. So wurde der langjährige Leiter des Kommunikationsdienstes, Hans Martin Schaer, pensioniert. Seine Funktion übernahm Adrian Hauser, bisheriger stellvertretender Leiter und Redaktor des ENSEMBLE. In der Folge übernahm Karin Freiburghaus die Redaktion des ENSEMBLE ad interim bis Ende 2019. Und last but not least erhielten wir Zuwachs durch die neue administrative Mitarbeiterin Carmen Binggeli. ■

## Kirchenkanzlei

### Kirchenschreiber

Christian R. Tappenbeck

### Kanzleidiens

Ursula Furter (Leitung  
bis 30. November 2019)  
Prisca Lanfranchi (Leitung  
ab 1. Dezember 2019)  
Carmen Binggeli (ab 1. März 2019)  
Käthy Buntschu (ab 1. August 2019)  
Barbara Trachsel

### Kommunikationsdienst

Hans Martin Schaer (Leiter, bis 31. Mai 2019)  
Adrian Hauser (Leiter, ab 1. Juni 2019)  
Bertrand Baumann (Leiter französischsprachige Kommunikation und Übersetzungsdienst)  
Nadya Rohrbach (ab 1. Mai 2019)  
Adrian Hauser (verantwortlicher Redaktor ENSEMBLE)  
Nathalie Ogi (rédactrice ENSEMBLE)  
Karin Freiburghaus, Heidi Hänni, Carmen Binggeli (ab 1. März 2019)  
Nadja Rauscher (ab 1. November 2019)  
Alena Bucher (1. August  
bis 31. Dezember 2019)  
Damian Kessi, Visionsbotschafter  
(bis 31. Juli 2019)  
Dorothee Wenk, Visionsbotschafterin  
(seit 1. Juli 2019)

### Rechtsdienst

Christian R. Tappenbeck (Leiter  
bis 31. Juli 2019)  
Andreas Mosimann (Leiter  
ab 1. August 2019)  
Roger Juillerat, Ursula Sutter-Schärer  
Delia Sauer (ab 1. September 2019)  
Nicole Schrepfer

### Übersetzungsdienst

Bertrand Baumann (Leiter)  
Nadya Rohrbach (ab 1. Mai 2019)